

Francesc d'Assis López Sala

Zur Geschichte der Modellbaubogen in Spanien¹

Spanien leistete zwischen 1790 und 1970 einen fruchtbaren und reichen Beitrag zur Geschichte der Bastelbogen². Es sind beinahe zwei Jahrhunderte, in denen zu allen Gebieten, die diese leidenschaftliche Welt bewegten, Bilderbogen erschienen sind: zunächst Blätter mit Papiersoldaten; Papiertheatern, Dioramen, Ankleidepuppen und im zweiten Jahrhundert, um das es in diesem Beitrag insbesondere gehen soll, vor allem Bauwerke. Die ersten Ausschneidebogen um 1790 zeigen Papiersoldaten. Dazu einige Bemerkungen, bevor wir ganz in den zivilen Bereich der Modellbaubogen wechseln. Spanische Truppen kämpften im Rahmen einer europäischen Koalition 1793-1794 zusammen mit Aufständischen im Roussillon gegen die Schreckensherrschaft der 1. französischen Republik. Dies löste die erste Produktion von Bogen aus. Es entstanden die berühmten „fulls de rengles“, die so genannten „Serienblätter“. Der Name leitet sich ab aus der anfänglich üblichen Art die Bilderbogen zu verbreiten, nämlich als Serie in Abreißheften. Dieses Modell entstand in Katalonien, wo der Krieg hauptsächlich stattfand. So waren die „fulls de rengle“ Vorläufer der spanischen Faltpapieren mit militärischer Thematik im letzten Jahrzehnt des 18. Jahrhunderts, denen dann die Bastelbogen mit ziviler Thematik folgten.³

Casa Paluzie (1865-1940)
Diputación, 421
E- Barcelona

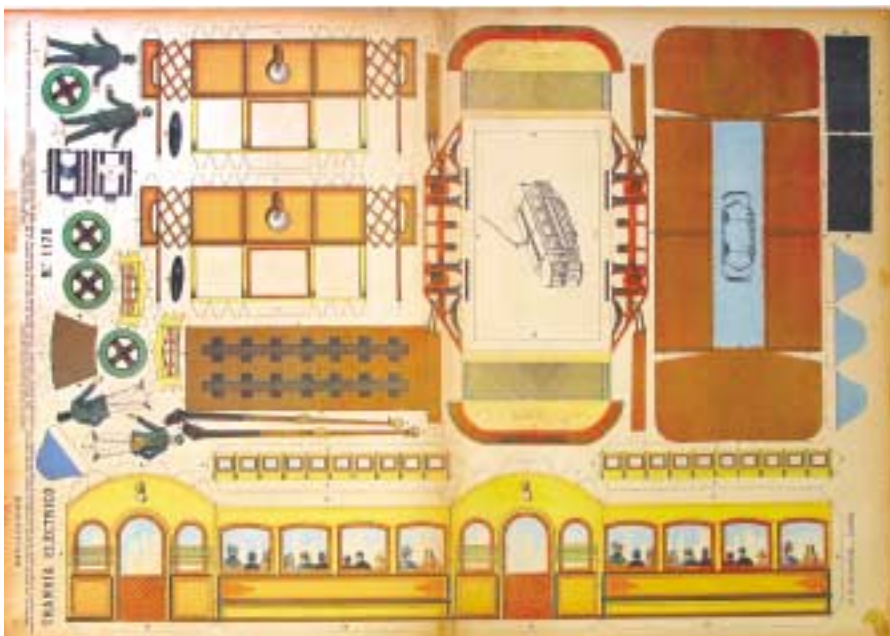
Esteve Paluzie (1804-1873) war Inhaber von *Paluzie* in Oloth, Gerona und widmete sich ab 1860 hauptsächlich seinem Verlag. Er vernachlässigte dafür seine Schule, die er selbst 1844 in Barcelona in der Calle de la Mercè gegründet hatte. Das Verlagshaus stand in der Straße Bellafila de Gracia. Der erste Verlags-Katalog erschien 1867. Paluzie war ein bekannter Herausgeber, nicht nur von Ausschneidebogen, sondern auch von Papiertheatern und anderen volkstümlichen Bilderbogen. Er verlegte auch Schulbücher, Landkarten, Lernspielzeug und unterschiedliches didaktisches Material. Vor 1882, als Paluzie laut seinem Verzeichnis 21 „Construcciones“ [Modellbaubogen]

im Programm hatte, gab er kaum Modellbaubogen, aber über 100 Papiersoldatenbogen und Papiertheaterbogen heraus. Trotzdem ist Paluzie der Vorreiter für Modellbaubogen in Katalonien und ganz Spanien, besonders zum Thema Verkehr. Er ließ einen zweirädrigen Planwagen, Autos und eine Straßenbahn drucken. Der Verlag firmierte von 1865 bis 1944⁴ unter verschiedenen Namen. *Faustino Paluzie*, der Sohn des Verlagsgründers, war Wegbereiter der populären Lithografie ab 1878. Er benutzte als erster für diese Technik besonders geeignetes Papier. Holzschnitt und Handkolorierung wurden schrittweise zugunsten der Lithografie aufgegeben.

Paluzie erweiterte die Themen der damaligen populären Bilderbogen unter dem Einfluss deutscher und französischer Bilderbogen⁵. Alle seine Modellbaubogen sind genauso wie der Rest seiner Produktion, im Unterschied zu seinen Vorgängern, auf sehr feines Papier gedruckt, das man für den Bau mit Karton verstärken muss. Die Bastelbogen haben unterschiedliche Formate, angefangen bei 37 x 40 cm bis zu 42 x 61cm. Bemerkenswert ist die Schönheit der Bastelbogen aus der ersten Periode ab 1882, worunter sich handkolorierte Lithografien finden. *Ferran Xumetra*, ein exzellenter Zeichner und Dekorationsmaler, mehrfach preisgekrönt, war einer der ersten Konstrukteure von Paluzie. Festzuhalten ist auch der große technische und thematische Einfluss, den Pèllérin in Epinal mit seiner parallel laufenden Entwicklung auf Paluzie ausgeübt hat.

Editorial Hernando (1828-1936)⁶
Arenal, 11 y Quintana, 31 y 33
E- Madrid

Ein anderer großer Hersteller von Bastelbogen war der Verlag *Hernando* in Madrid, den *Don Victoriano Hernando* 1828 gründete. Die ersten Bastelbogen erschienen jedoch erst zu Beginn des 20. Jahrhunderts, alle mit sehr schönem Firmenlogo mit den Portraits von Cervantes⁷ und Gutenberg⁸. Leider verbrannte der größte Teil seiner Bogen und sonstigen Dokumente in seinem Büro und den Lagern in der Calle Quintana im November 1936, als Folge der Bombardierung Madrids durch Verbündete General Francos⁹. Das Ereignis ist bekannt unter dem Namen „der Brand von Ferraz“. Ab diesem Datum verkaufte Hernando den Rest seiner Bogen im Laden in der Calle Arenal bis zum vollständigen Ausverkauf, produzierte aber nichts



Nº 1178. Tranvia Eléctrico [Elektrische Strassenbahn. Electric tramcar], 1 Bogen 40 x 54 cm, Litografía de Hijos de Paluzie, Barcelona 1915.



Esteve Paluzie Cantalozella. (1804-1873) Gründer des Verlages Paluzie. Founder of publishinghouse Paluzie.